

Weitefeld kassiert die erste Saisonniederlage

Tischtennis: TuS verliert nach 2:0-Führung im Schlussdoppel – Altenkirchener Frauen starten optimal, aber mit Luft nach oben

Von Andreas Hundhammer

■ **Kreis Altenkirchen.** Da nun auch die Tischtennis-Frauen der ASG Altenkirchen den Spielbetrieb wieder aufgenommen haben, standen am zurückliegenden Wochenende beide Verbandsoberriga-Teams aus dem AK-Land an der Platte. Grund zur Freude hatte am Ende aber nur eine der beiden Mannschaften.

Verbandsoberriga Männer

DJK SV RW Finthen – TuS Weitefeld-Langenbach 9:7. Dass es eine enge Kiste werden würde, hatte Jonas Röhrig geahnt. Dass sich seine Weitefelder am Ende aber dennoch durchsetzen könnten, hatte er auch deshalb gehofft, weil Frederik Stadler für die Gastgeber in den fünf vorangegangenen Saisonspielen kein einziges Mal zum Einsatz gekommen war und schon auch nicht ausgerechnet an diesem Samstagabend sein Debüt geben würde. Doch diese Rechnung ging nicht auf. Stadler, den Röhrig und Co. aus Oberliga-Zeiten bestens kennen, stand erstmals für Finthen an der Platte. Und die Nummer eins lieferte, so wie er es einst bereits für den TSV Wackernheim auf vorderen Positionen getan hatte. Das führte dazu, dass die Westerwälder im vorderen Paarkreuz keinen einzigen Punkt holten. Dass sie den Gegner trotzdem in ein Schlussdoppel zwangen, lag an einer starken zweiten Einzel-Runde, in der in der Mitte und hinten alle Duelle an den TuS gingen. Im fi-



Andreas Greb gewann seine beiden Einzel und war im Schlussdoppel gemeinsam mit Thomas Becker drauf und dran, dem TuS Weitefeld noch einen Mannschaftspunkt zu sichern. Daraus wurde letztlich aber nichts. Foto: Jogi

nalen Doppel knüpften die Gäste an diesen Lauf an und waren drauf und dran, doch noch einen Punkt aus Mainz zu entführen. Das Ein-

ser-Doppel zu Beginn noch verloren, führten die Routiniers Andreas Greb und Thomas Becker diesmal nach Sätzen mit 2:0. Doch dann

ging ihnen die Puste aus, sodass Stadler an der Seite von Dominik Lautebach den Weitefeldern die erste Saisonniederlage bescherte.

Verbandsoberriga Frauen

TSV Flörsheim/Dalsheim – ASG Altenkirchen 3:7; ASG Altenkirchen – TTC GR Trier 8:2. Nach siebenmonatiger Wettkampfpause würdigen sie und ihre Teamkolleginnen erst mal wieder reinfinden müssen, meinte ASG-Mannschaftsführerin Yvonne Heidepeter vor dem Saisonauftakt, der für die Altenkirchenerinnen direkt zwei Spiele an einem Wochenende bereithielt. Große Anlaufschwierigkeiten hatten die Kreisstädterinnen angesichts zweier deutlicher Siege jedoch nicht, „wobei aber auch noch nicht alles ganz so rund lief“, wie Heidepeter gestand. „Spielerisch ist noch Luft nach oben.“

Am Samstag gegen Flörsheim profitierte die ASG davon, dass Astrid Scheufele an Brett zwei der Gastgeberinnen trotz Verletzung spielte. „Sie hat alles gegeben, aber das reichte am Ende nicht“, erklärte Heidepeter, warum sie und Katharina Demmer in den jeweiligen Duellen kaum Mühe hatten. Mehr abverlangt wurde zumindest Heidepeter tags darauf, wengleich der Heimerfolg noch deutlicher ausfiel. Dass ihr die Vergleiche mit Trier noch nie wirklich lagen, habe sich auch diesmal bewahrt, spielte Heidepeter auf ihre Pleite im Vergleich der beiden Zweier gegen Sandra Zeimes an. Seit 2010 standen sich standen sich die beiden Kontrahentinnen nun schon zum elften Mal gegenüber, dabei baute Zeimes ihre positive Bilanz auf 8:3 aus.

Verbandsoberriga Männer

DJK SV RW Finthen – TuS Weitefeld-Langenbach 9:7. Frederik Stadler/Dominik Lautebach – Paul Richter/Robin Ennenbach 3:1 (11:8, 11:6, 3:11, 11:4); Jann Stippich/Nils Christmann – Thomas Becker/Andreas Greb 3:1 (11:9, 5:11, 11:5, 12:10); Volker Stippich/Holger Stanke – Phil Schweizer/Felix Meyer 0:3 (8:11, 7:11, 8:11); Stadler – Becker 3:0 (11:3, 11:6, 11:9); J. Stippich – Richter 3:1 (11:9, 10:12, 11:6, 11:6); Christmann – Meyer 2:3 (12:10, 4:11, 11:9, 5:11, 6:11); V. Stippich – Schweizer 3:0 (11:1, 11:8, 11:8); Lautebach – Ennenbach 3:2 (11:9, 8:11, 12:10, 4:11, 11:7); Stanke – Greb 1:3 (11:9, 5:11, 6:11, 8:11); Stadler – Richter 3:1 (11:6, 11:8, 4:11, 11:7); J. Stippich – Becker 3:2 (7:11, 11:6, 11:6, 8:11, 11:4); Christmann – Schweizer 1:3 (10:12, 14:12, 10:12, 3:11); V. Stippich – Meyer 2:3 (11:7, 5:11, 8:11, 11:3, 9:11); Lautebach – Greb 2:3 (11:3, 11:13, 11:3, 6:11, 9:11); Stanke – Ennenbach 0:3 (9:11, 8:11, 6:11); Stadler/Lautebach – Becker/Greb 3:2 (6:11, 10:12, 11:9, 11:4, 11:7).

Verbandsoberriga Frauen

TSV Flörsheim/Dalsheim – ASG Altenkirchen 3:7. Heide Milch/Gudrun Milch – Katharine Demmer/Tanja Baumann 0:3 (6:11, 9:11, 7:11); Shuting Jiang/Astrid Scheufele – Yvonne Heidepeter/Nadine Heidepeter 3:1 (11:5, 9:11, 11:5, 11:5); Jiang – Y. Heidepeter 3:1 (11:7, 8:11, 12:10, 11:4); Scheufele – Demmer 0:3 (4:11, 6:11, 9:11); H. Milch – N. Heidepeter 0:3 (4:11, 9:11, 7:11); G. Milch – Baumann 0:3 (6:11, 6:11, 4:11); Jiang – Demmer 1:3 (9:11, 10:12, 11:9, 8:11); Scheufele – Y. Heidepeter 0:3 (4:11, 5:11, 5:11); H. Milch – Baumann 0:3 (7:11, 4:11, 9:11); G. Milch – N. Heidepeter 3:0 (11:8, 11:5, 11:5).

ASG Altenkirchen – TTC GR Trier 8:2. Katharina Demmer/Tanja Baumann – Martina Schäfer/Sandra Heimes 2:3 (7:11, 7:11, 11:8, 11:9, 10:12); Yvonne Heidepeter/Sonja Hackbeil – Zoé Conter/Evelyn Göbel 3:2 (11:5, 10:12, 9:11, 11:7, 11:6); Demmer – Heimes 3:0 (11:4, 11:5, 11:9); Y. Heidepeter – Schäfer 3:1 (6:11, 11:9, 11:7, 11:9); Baumann – Göbel 3:1 (11:8, 3:11, 11:9, 11:3); Nadine Heidepeter – Conter 3:0 (13:11, 11:4, 11:8); Demmer – Schäfer 3:0 (11:7, 11:3, 11:2); Y. Heidepeter – Heimes 0:3 (7:11, 12:14, 8:11); Baumann – Conter 3:0 (11:6, 11:6, 11:4); N. Heidepeter – Göbel 3:1 (11:8, 11:7, 10:12, 11:8).

Caglayan hört im Sommer auf

■ **Steinerth.** Wie die SG Gebhardshainer Land am Montag mitteilte, wird Enis Caglayan ab der kommenden Fußballsaison nicht mehr Trainer der ersten Mannschaft sein, die in der Fußball-Kreisliga A Ww/Sieg aktuell den siebten Platz belegt. „Nach drei Jahren als Trainer möchte ich dem Verein die Möglichkeit geben, neue Impulse zu setzen. Durch einen Trainerwechsel können sich keine Gewohnheiten zwischen Mannschaft und Trainer einschleichen“, wird Caglayan in einer entsprechenden Mitteilung zitiert. „Natürlich waren wir von seiner Entscheidung überrascht“, sagt Klaus Bodenstein aus dem SG-Vorstand, der den Entschluss des scheidenden Trainers aber respektiere. red

Termine

Fußball überkreislich

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar, Gruppe Nord: Schott Mainz – Enngers (Mi., 19 Uhr).

Rheinlandliga: Alfbachtal Ellscheid – Bitburg (Mi., 19.30 Uhr in Altenkirchen).

Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga D2: Ingelbach II – Vatanspor Hamm II (Di., 19.30 Uhr)

Kreispokal A/B, Viertelfinale: Wissen II – Westermohe (Mi., 20 Uhr).
Kreispokal C/D, Viertelfinale: Weyerbusch II – Atzelgift II (Mi., 19.30 Uhr).

Fußball Jugend

A-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: Horressen – JfV Wolfstein (Di., 19.30 Uhr in Niederahr), JfV Wolfstein – Haiderbach (Do., 20 Uhr in Daaden).

C-Jugend-Bezirksliga, Staffel 1: Langenhahn – JfV Wolfstein II (Mi., 18.30 Uhr in Westerburg).

A-Jugend-Rheinlandpokal, 3. Runde: Roßbach – Altenkirchen (Di., 19.30 Uhr in Mündersbach), Betzdorf – Westerburg (Mi., 19.30 Uhr).

Sari führt Wisserland zu einem Arbeitssieg

Jugendfußball: Die JSG bezwingt Rübenach mit 3:1 – Betzdorfs U19 dreht schon wieder einen Rückstand

■ **Kreis Altenkirchen.** Am vergangenen Wochenende waren nur vier in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballmannschaften aus dem AK-Land im Einsatz.

A-Jugend, Meisterrunde

JSG Wisserland Schönstein – JSG Rübenach 3:1 (1:0). In den ersten zehn Minuten war Wisserland den Gästen überlegen, schlug darauf aber kein Kapital. Nachdem sich der Rübenacher Torwart bei einem strammen Schuss von Kerem Sari ohne Fremdeinwirkung an der Schulter verletzt hatte (12.) und nach längerer Behandlung ersetzt werden musste, wurde, die Gäste stärker, hielten vor allem im Mittelfeld gut dagegen und zwangen die Heimmannschaft so zu vielen Ballverlusten und Fehlpässen. Gute Torchancen auf beiden Seiten blieben aber Mangelware. Erst in der Nachspielzeit der ersten Hälfte kam Wisserland dann zur Führung. Nach einer Flanke von Mika Winter brachte Sari den Ball unter Kontrolle und nach einer schnellen Drehung schließlich im Tor unter (45.+3). Nach Wiederanpfiff fand das Spiel weiterhin überwiegend im Mittelfeld statt. In der 56. Minute hatte Rübenach die erste Chance zum Ausgleich, als ein Angreifer einen verunglückten Rückpass erlief und alleine auf Wisserland-Keeper Giuliano Greco zusteuerte, der jedoch glänzend reagierte und den Ball zur Ecke abwehrte. Kurz darauf war der Ausgleich aber fällig. Nach einer Ecke faustete Greco den Ball aus dem Strafraum, der Nachschuss von Milan Freisberg war für ihn dann aber nicht mehr zu halten (60.). Dass die Hausherren am Ende dennoch alle drei Punkte daheim behielten, war zuvorderst dem agilen Sari zu verdanken, der sowohl Till Kilanowski vor dessen schönem Schuss zum 2:1 bediente (77.) als auch für Faruk Cifci auflegte, der alle Restzweifel beseitigte (90.+3).

A-Jugend, Abstiegsrunde

SG 06 Betzdorf – SG 2000 Mülheim-Kärlich 3:2 (1:2). Der älteste Nachwuchs vom „Bühl“ ist auf dem besten Weg, sich auch für die

kommende Saison einen Startplatz in der Rheinlandliga zu sichern. Dabei erweisen sich die Betzdorfer mehr und mehr als Spezialisten dafür, wie man einen Rückstand noch in einen Sieg umwandelt. Denn wie schon beim 2:1 gegen Heimbach-Weis eine Woche zuvor steuerte die SG 06 auch diesmal zwischenzeitlich auf eine Niederlage zu. Dabei gingen die Gastgeber durch Finn Noah Sperling zunächst in Führung (9.), die Leandro Strazzeri aber zügig egalisierte (13.). Kurz vor der Pause markierte Martin Zabert sogar den Mülheimer Führungstreffer (43.). Daran änderte sich im Verlauf des zweiten Durchgangs lange Zeit nichts, dann aber schlug Betzdorf doch noch eiskalt zu: Justin Adozi glied per Kopf aus (79.) und Sperling sorgte in der dritten Nachspielminute für überschwänglichen Jubel im Lager der Einheimischen.

C-Jugend, Abstiegsrunde

JSG Weyerbusch – JSG Trier-Tarforst 5:0 (3:0). Nachdem sie im letzten Moment noch die Qualifikation für die Meisterrunde verpasst hatten, setzten die Weyerbuscher zum Start in die Abstiegsrunde gleich ein Ausrufezeichen. Kirill Dubrovin legte früh einen Treffer vor (3.), mit einem Doppelschlag Mitte des ersten Abschnitts sorgten Gabriel Hüntner (20.) und Ali Yunus Özcan (22.) für die Vorentscheidung. Dabei blieb es bis kurz vor Schluss, ehe Dubrovin noch den Dreierpack schnürte (70., 70.+2).

D-Jugend, Meisterrunde

JSG Hammerland Niederhausen – FC Trier 1:3 (1:1). Die JSG aus dem Hammerland schlug sich gegen den Aufstiegsaspiranten wacker und ging in der 18. Minute sogar in Führung, die sie um ein Haar auch mit in die Pause genommen hätten. Doch quasi mit dem Halbzeitpfiff kam Trier noch zum Ausgleich und legte in der Anfangsphase des zweiten Durchgangs nach (38.). Die Begegnung blieb bis zuletzt spannend, erst in der dritten Minute der Nachspielzeit machten die Gäste alles klar. hun/red

Ersten Satzverlust gerade so abgewendet

Volleyball: Etbachs Männer bleiben makellos, Frauen erwischen gebrauchten Tag

■ Siershahn/Stuttgart/Morbach.

Die Etbacher Volleyballer kamen diesmal nicht an ihre Leistungsgrenze heran. Für eines der beiden SSG-Teams reichte es dennoch zu einem klaren Erfolg.

Verbandsliga Männer

SG Westerwald Volleys III – SSG Etbach 0:3 (17:25, 24:26, 14:25). Fünf Spiele, fünf Siege, 15:0 Sätze – die Etbacher Weste bleibt weiß. Allerdings war die SSG in dieser Saison noch nie derart nah dran gewesen am ersten Satzverlust wie am Sonntagmittag in der Siershahner Sporthalle. „Die Sätze eins und drei waren solide, ähnlich wie vorher in Asbach“, sah Spielertreuer Julian Schröder in den entsprechenden Abschnitten „nicht unser bestes Spiel“, aber dennoch klare Angelegenheiten. Ganz anders verlief der Durchgang dazwischen. „Da waren wir nicht konzentriert genug und haben uns der Spielweise des Gegners angepasst“, erklärte Schröder, warum sich der Tabellenführer in Satz zwei ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit dem eigentlich unterlegenen Gegner lieferte, das die Gastgeber beim Stand von 24:22 schon so gut wie gewonnen hatten. Doch im letzten Moment besannen sich die Etbacher auf ihre Stärken, wehrten zwei Satzbälle ab und wahrten mit vier Punkten in Serie ihre tadellose Bilanz. „Dass wir das noch mal umgebogen haben, ist natürlich super.“



Seltener als erhofft konnten die Deichstadtvolleys, so wie hier Laura Berger (links) gegen Maria Segura, den Stuttgarter Block am Netz mit ihren Angriffsschlägen überwinden. Foto: MTV Stuttgart

Am Ende hatten wir dabei aber auch das Glück auf unserer Seite“, erinnert sich Schröder beispielsweise an den hart umkämpften Ballwechsel zum 25:24. Während die SSG-Männer weiterhin nicht zu bremsen sind, liefern auch die übrigen Spiel ganz nach ihrem Geschmack. Weil sich beim 3:2-Erfolg des VC Neuwied gegen die Spvgg Burgbrohl die ärgsten Verfolger gegenseitig Punkte nahmen, führen Schröder und Co. mit einem Zähler Vorsprung die Tabelle an, wobei die zweitplatzierten Neuwieder bereits eine Partie mehr absolviert haben. „Da können wir uns nicht beklagen“, weiß Schröder, dass es für ihn und seine Teamkollegen bis hierhin nicht besser hätte laufen können.

Für Etbach spielen: Schröder, Gerhards, Hassani, Kölschbach, Neufeld, Vargas-Orta, Aurand.

Rheinland-Pfalz-Liga Frauen

SV Haag – SSG Etbach 3:0 (25:22, 25:19, 25:23). Nach dem ersten Saisonsieg, dem 3:1 beim nach wie vor punktlosen TuS Marienborn, hatten sich die Etbacherinnen auch diesmal etwas ausgerechnet. „Es war schon was drin“, sah Hans-Jürgen Schröder seine Mannschaft in Morbach auch nicht gänzlich chancenlos. „Aber dafür hätten wir einfach besser spielen müssen“, brachte es der SSG-Coach auf den Punkt. „Haag war sehr abwehrstark“, zeigte sich Schröder beeindr-

druckt von der gegnerischen Feldverteidigung, während sein eigenes Team vor allem in der Annahme Mängel zeigte. Trotzdem war Etbach gerade im ersten und dritten Satz dran und verlangte dem Gegner alles ab. Dass es ein gebrauchter Tag war für die Gäste, deutete sich im zweiten Abschnitt an, als sich Katja Gerhards beim Block einen Finger brach. Abgerundet wurde die erfolglose Auswärtstour in den Hunsrück durch eine „dämliche Schiedsrichter-Entscheidung“ (Schröder) beim Stand von 23:23 im dritten Satz. „Der Linienrichter gab den Ball im Feld, der Schiedsrichter aber hatte ihn im Aus gesehen“, so Schröder. Im Anschluss nutzte der SV Haag gleich seinen ersten Matchball.

Für Etbach spielen: J. Birkhölzer, A. Birkhölzer, K. Gerhards, S. Gerhards, Tjart, Kaczynski, Kref, Koslowski.

DVV-Pokal der Frauen

MTV Stuttgart – VC Neuwied 3:0 (25:12, 25:12, 25:20). Erwartungsgemäß chancenlos waren die Neuwieder in diesem Achtelfinalduell zweier Erstligisten beim Meister und Pokalsieger der Vorsaison. Nur im dritten Satz zeigten die Deichstadtvolleys streckenweise, wie sie die „Großen“ ärgern wollen. In den ersten beiden Durchgängen wurde jedoch ein Klassenunterschied sichtbar. Für den VCN-Trainer Tigin Yagliglu war das keine Überraschung: „Die Stuttgarterinnen verfügen über eine außergewöhnliche Handlungshöhe und Schlagstärke.“ Kurz gesagt: „Stuttgart ist nicht unser Gegner.“ Neuwied begann den ersten Satz recht respektlos und blieb bis zur ersten technischen Auszeit (8:6) auf Augenhöhe. Dann aber landeten zu viele der riskanten Aufschläge im Aus, Fehler in der Ballannahme häuften sich. Ähnlich verlief der zweite Satz, lediglich mit dem Unterschied, dass Stuttgart die Deichstadtvolleys von Beginn an auf Distanz hielt. Immerhin weckte der dritte Satz leise Hoffnung, auch einen solchen Gegner ein bisschen ärgern zu können. Was vor allem an einer Personalie lag: Im zweiten Satz hatte Yagliglu die Allrounderin Pia Fuchs eingewechselt, die vor allem im dritten Durchgang glänzte und hinterher zurecht mit der MVP-Medaille als beste VCN-Spielerin ausgezeichnet wurde. hun/red